

Gelungene Kick-Off-Party

Frauenfeld: Rockige Töne im Eisenwerk

Von Markus J. Locher

Mit einer Party im Eisenwerk wurde schon jetzt ein Vorgeschmack auf das Festival Out in the Green geboten. Nach einer Medienorientierung und Informationen zum Nachwuchswettbewerb sollte auch Musik gemacht werden. Lokale Bands zeigten dem Nachwuchs ihr Können. Die Party war ein beliebter Treffpunkt für Musiker der Region.

Am Nachmittag wurde im Eisenwerk das Line-up des diesjährigen Open Airs Out in the Green bekannt gegeben. Ebenfalls wurden die Nachwuchsbands informiert, die sich für den Green Award angemeldet hatten, bei dem als Preis ein Auftritt am Festival winkt. Das Publikum der abendlichen Kick-Off-Party bestand denn auch hauptsächlich aus den Musikern, die der Informationsveranstaltung wegen angereist waren.

Vorbilder auf der Bühne

Wer sonst noch den Weg an die Party gefunden hatte, traf trotzdem rund 100 Leute in bester Partylaune an. Die beiden Bands Lennox CF und Noise Brothers, die an der Party auftraten, gehören zu den Vorbildern der anwesenden Bands. Sie haben es geschafft, regionale Bekanntheit zu erlangen und Auftritte an grossen Anlässen zu haben. Sie nehmen nicht am Green Award teil.

Der Traum, auch mal so bekannt zu werden, gemischt mit kritischer Aufmerksamkeit, prägte das Publikum. Der erste Auftritt gehörte der Band Lennox CF, die seit 19 Jahren zu den bekannten Bands in der Ostschweiz gehört. Deren vielfältiges Programm aus Eigenkompositionen und Cover-Versionen war perfekt inszeniert. Der Einbau von einem Saxofon, Triangel und anderen Perkussionsinstrumenten sorgte für den extravaganen Touch.

Noise Brothers begeisterten

Die zweite Band, Noise Brothers, fand mit Ihrer sympathischen Art sofort den Kontakt zum Publikum. Die ersten



Lennox CF gehört zu den bekannten Bands in der Ostschweiz.

Stücke hatten zwar zuweilen die Gestalt eines Soundchecks, was aber dieses Publikum nicht zu stören vermochte. Was vorher kaum zu gelingen schien, wurde geschafft: Vor der Bühne wurde getanzt. Mit ihrem Programm, das ausschliesslich aus gecoverten Songs bestand, waren sie voll auf der Welle der Besucher. Besonders der Frontmann Pat Noise mit seiner extravertierten Bühnenshow vermochte zu begeistern. Funk war sein Element.

Doch auch mit Rock zeigte er, dass er der Partykönig im Saal war. Bei ihm wurde sogar die Bekanntgabe der Bands des Out in the Green zum Spektakel. Er wollte die Party nicht mehr aufhören lassen. Die Wünsche der Gäste berücksichtigte er nur vermeintlich bei einer kurzen Wunschrunde.

Das Publikum aus Musikern amüsierte sich auf seine eigene Art. Jeder kannte jeden, und alle genossen den gemütlichen Rahmen mit der Möglichkeit, Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen. Vor der Bühne herrschte dann auch kein Gedränge, dafür war die Stimmung entspannt und familiär. Man war unter sich.